

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 254. Dienstag den 29. October 1867.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 18. November l. J. Vormittags 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

300 Malter Korn und
50 " Weizen

aus der diesjährigen Erndte zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. October 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Frucht-Versteigerung.

Donnerstag den 14. November c. Vormittags 11 Uhr kommen bei hiesiger Receptur zur Versteigerung:

ca. 25 Malter Weizen,
" 550 " Korn,
" 90 " Gerste,
" 300 " Hafer.

Idstein, den 24. October 1867.

Königliche Receptur.

131

Betté.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags um 11 Uhr werden in dem Herrngarten dahier 7 noch gesunde Rußbäume öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, am 23. October 1867.

Königliche Receptur.

Deubel.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. October, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Kleinwand-Versteigerung, in dem Saale des Herrn Louis Rimmel, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 253.)

Versteigerung eines Klügels, eines Klaviers, Betten und sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften, im Gasthause zur Rose in Bierstadt. (S. Tagbl. 253.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung des in Dogheimer Gemarkung belegenen Domaniel-Grundstücks, sog. Hasenremise bei der Strassenmühle, zum Ausstoßen, bei Königl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 251.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 5 gesunden Rußbäumen in dem Herrngarten zu Wallau. (S. heutiges Blatt.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von wegen rückständigen Staatssteuern pro 1. Halbjahr 1867 gepfändeten Mobilien, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 253.)

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts der Königlichen Regierung werden die rückständigen Ladepächte vom 1. November l. J. an durch die Königl. Receptur dahier begetrieben.
136

Die Kurhausverwaltung.

Fortsetzung der Weinwand-Versteigerung Kirchgasse 8
in dem Saale des Herrn Kimmel.

387

C. Leyendecker.

Kirchgasse 21, **Ph. Roos**, Kirchgasse 21,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Herrn- und Damen-Kinder-
Stiefeln und -Schuhen aller Art in Wachs- und Lackleder, Lasting,
Stramin und Plüsch. Insbesondere mache ich aufmerksam auf eine große
Auswahl der modernsten Stiefel und -Schuhe für Damen und Kinder in
jeder Größe und Qualität bei Berechnung billigster Preise. 17665

Netze,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

W. Baum, Neugasse 13. 18019

Briefpapiere in diversen Formaten in weiß und farbig, glatt, gerippt und
linirt, in ordinär und fein, sowie feinstes englisches **Note-** und **Fancy-**
Paper, Brief-Converts u. in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition.

18076

Ein kleines, zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näh. Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 18207

Große und kleine Krautständer sind zu haben bei

Küfer **Köpp**, Hochstätte 15. 18192

Ein halber Morgen Acker nächst der Stadt, im Aigelberg, stößt auf den
Wassmühlweg und war mit ewigem Klee bepflanzt, ist auf mehrere Jahre zu
verpachten. Lauterbach. 18147

Das Kornbrod von A. Hildenbrand in Bleidenstadt ist fortwährend
à 19 fr. per 4 Pfd. zu haben bei **A. Brandscheid**, Steingasse 35. 18157

Alle Arten Kindersachen, als: Häubchen, Jäckchen, Wickelbinden, Unterröck-
chen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrickte Schuhchen, Kragen, Hütchen,
bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Eine gebrauchte kleine Handpumpe mit dazu gehöriger Wuschel steht billig
zu verkaufen Kapellenstraße 33. 17995

Thee und holländische Chocolate, Cacao und entöltes Cacao-Pulver
18130 bei **M. A. Markgraf**, 2 Wilhelmstraße 2.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 17307

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditior **H. Benz**, sowie in sämmtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Lohfuchen

sind fortwährend zu haben bei 16547

Fr. Rätzberger, Lederhandlung, Webergasse 33.

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh u. c. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 17297

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl

Dr. Sauter's
Moos-
Pastillen!

Liebig's Muttermilch-

Ersatz, Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherrn v. Liebig mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit begutachtet), Nahrung für Kinder und schwächliche Personen, bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8, und **A. Schirg** in Wiesbaden u. **C. Basting** in Diebrich. 12276

Porzellan, Lampen=Cylinder, ird. Geschirr.

Kränze von Bux, Epheu und Moos werden auf Bestellung gemacht im 18166 **Dern'schen Garten**, Marktstraße 5.

4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 4 Pfund Kornbrod 19 fr. bei 18174 **Heinrich Schük**, Röderstraße 33.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht. **Ad. Löb**, Langgasse 14. 18167

Ankauf aller Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen Spiegelgasse 11. 18054

Ein Kamin zu vermieten Taunusstraße 29, Parterre. 16334

Wellrichstraße 4 ist ein Kanape billig zu verkaufen. 18048

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Steinerne Einmachständer billigst bei **W. Knefeli**, Mauergasse 11. 18201

Zwei Rothflehchen zu verkaufen Steingasse 4, Dachlogis. 18198

Guter Gartengrund ist unterer Heidenberg unentgeltlich abzuholen. 18187

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37. 18034

Ein nützliches Buch.

Bei G. G. Lange in Darmstadt ist soeben erschienen und bei
Jurany & Hensel, Langgasse 43,
zu haben:

Supp, Gemüß' und Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte. — 15. unveränderte Aufl. mit einem Stahlstich 8° geh. 54 kr. Dasselbe fein gebunden in englische Leinwand 1 fl. 12 kr.

Der Verkauf von 66,000 Exemplaren seit kurzer Zeit ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauchbarkeit. 405

In den nächsten Tagen werden eintreffen:

Schiller's sämtliche Werke,

neue Miniatur-Ausgabe in 12 Bänden, gebunden 1 fl. 48 kr.; dieselbe Ausgabe in 6 Leinenbänden mit Hochdruck 3 fl. 36 kr., mit Decken-Vergoldung 4 fl. Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich

Wiesbaden.
17782

die Buchhandlung von

G. G. Brückmann, Heinenstraße 12.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeigen ergebenst an, daß wir am Heutigen unseren seitherigen Laden

„Badhaus zum schwarzen Bod“, Langgasse 55, Kranzplatz, verlassen, und unser

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft
in unser neues Geschäftslocal

untere Webergasse No. 21

(neben Herrn A. Flocker, früher Restauration Huck) verlegt haben.

Bacharach & Straus,

17920

Webergasse Nr. 21.

Schwarzen SeidenSammt

in 6 Qualitäten von 2 fl. 42 kr. an per Elle, schwarzen Baumwollensammt für Kinderachen u. dergl. empfiehlt

17885

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Sehr schöne, grüngefärbte Moosstränze mit fein gefärbten Blumen und Gräsern bei Fr. Catta, Handelsgärtner, Dohheimerstraße 37. 18148

Turn-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vollendung der Kiegeineintheilung.
Der Vorstand.

351

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe bei H. Schirmer. 146

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Töchterschule. 143

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

18188.

Schellfische mit Kartoffeln,
Gänsebraten mit Kastanien.

Union-Restaurations.

Vorzügliches Erlanger Bier empfiehlt

A. Mahr Wtw. 18038

Stiftstraße
Nr. 1.

Restaurations Nicolay.

Stiftstraße
Nr. 1.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

17299

Wasserheilanstalt Nerothal.

Pneumatischer Apparat.

(Bäder in comprimierter Luft.)

Als vorzüglich bewährt bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, namentlich bei Asthma, chronischen Lungen- und Kehlkopf-Catarrhen und Reuchhusten. — Sitzungen von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. 17747

Fertige Hüte

nach neuester Pariser Mode bei

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Bestellungen auf alle Arten Hutkappen werden rasch und billig und dabei geschmackvoll ausgeführt. 17251

Warme Kinderschuhe,

das Paar zu 30 fr., um damit zu räumen, empfiehlt

17886

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein rentables Geschäft wird zu kaufen oder als Theilnehmer einzutreten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 18139

Rheinische Versicherungsgesellschaft.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Herrn

Philipp Nagel, Kaufmann in Wiesbaden, eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen und demselben die gesetzliche Be-
stätigung ertheilt worden ist.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Für den Verwaltungsrath:

Magdeburg.

Der Director:
Scholz.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von
Versicherungsanträgen, und bin stets bereit, den Versicherungssuchenden die
wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Statutenmäßiges Grundcapital:

Drei Millionen Gulden
süddeutscher Währung.

Erste Begebung: 1 $\frac{1}{2}$ Million.

Die Rheinische Versicherungsgesellschaft versichert Gebäude (wo dies gesetzlich
gestattet ist) und Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie
Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien gegen Feuersgefahr zu
billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu
leisten haben.

Wiesbaden, den 26. October 1867.
18132

Der Agent:
Ph. Nagel.

Aechter Trisinet-Zwieback *),

wie solcher im ehemals adel. Cistercienser-Frauenkloster Baintd bereitet wurde,
mit Wein übergossen feinst schmeckende, magenstärkende kalte Schale
(au vin froid), zum Morgenimbiss, sowie zum Dessert. Besonders auch
Touristen, Seereisenden und Auswanderern als Appetit anregender
Grundvorrath aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

*) Zu haben bei

A. Viotor, Lehrstraße 8.

W. Viotor, Langgasse 8.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

190

Frischer Kabeljau

ist eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 18171

Astrachan-Caviar, Moskauer Zuckerschooten

empfiehlt billigt

Chr. Nikel Wwe. 18194

Mooskränze von gefärbtem Moos mit Blumen, Papier- und Immer-
tellentränze in verschiedenen Größen empfiehlt billigt

18209

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Ein fast neuer Rörz-Belztragen ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. in
der Colonial-Waaren-Handlung des Herrn Einnenkohl, Nerostraße 48, Ecke
der Röderstraße. 18195

Markt 7.

Neue Sendung frischer

Schellfische per Pfund 12 fr.,
Calbian im Ausschnitt 24 fr.

428

Markt 7.

Ganz frisch eingetroffen: Neuer Rheinsalm, das Pfund 1 fl. 40 fr., See-
lachs 40 fr., Karpfen 15 fr., frisch geräucherte Aale (zum Rohessen) in
Stücken von $\frac{1}{4}$ —1 Pfund, 48 fr. das Pfund, sowie Bückinge zum Braten
und Rohessen, Kieler Sprott, marinirte Rhein-Mennungen (Briden), Hechte,
billige Bärse, Backfische, sowie alle übrigen gangbaren Flußfische. 428

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn

395

W. Wirth, Lannusstraße 10.

Conversationsstunden im Französischen, Englischen und Deutschen. Nä-
heres Expedition. 17879

Ein sehr guter **Porzellan-Ofen**, mittlere Größe, 4' hoch, ist billig ab-
zugeben Gartenstraße 10. 18046

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich mein **Schneider-Geschäft** nach
Wiesbaden verlegt habe. Um mir einen geneigten Zuspruch zu erwerben,
werde ich bestrebt sein, alles auf's möglichste zufrieden zu stellen.

18202

W. Bonn, Schneidermeister aus Hachenburg, Steingasse 31.

Ein **Overbett**, mehrere **Strohhäcke**, 1 **Tisch**, 1 **Schreibpult**, 3 **Stein-**
ohlen-Ofen sind zu verkaufen Wiezgergasse 36. 18179

Schöne neue **Erbsen** und **Linsen** billigt bei

18209

Conrad Mollath Wwe.

Heidenberg 38 bei **Fr. Fischer** sind zu haben: **Schuhe**, **Stiefeln**,
Pantoffeln, **Kinderschuhe** ganz billig. **Gummischuhe** werden reparirt. 18180

Eine Parthie frisch geleerte **Spiritusfässer** (Zulast-) sind billig zu verkaufen
Neugasse 1a. 18137

Alle Größen steinerne **Einmachständer** mit Deckeln sind wieder vorrätzig
bei Häfner **Mollath**, Michelsberg 19. 16784

Ellenbogengasse 7 1 Stiege hoch wird **Wasche** zum waschen und bügeln
angenommen. 18 83

Von heute an vorzüglicher **neuer Apfelwein** bei

Adolph Maurer, Geisbergstraße 1. 18044

3 **Borfenster**, 6' 6" hoch, 3' 6" 7" breit, zu verk. Röderallee 26. 18080

Verloosung.

Frankfurt, 26. October. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 152. Frank-
furter Stadlotterie fielen auf Nr. 6660 105000 fl., Nr. 19351 2000 fl., Nr. 3961,
1888, 11002, 12896, 13781, 15039, 21304 und 21448 je 1000 fl.

Für die durch Brandungslid hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgen-
stadt sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von S. 1 fl., von Grn. G. M. 1 fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen
Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet

Heute Dienstag den 29. October.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töcherschule.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Männergesangverein.
Abends präcis 8¹/₂ Uhr: Probe bei S
Schirmer.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 9 Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.
Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangverein „Concordia“
Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: (Auf hohes Begehren):
Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten,
nach dem Spanischen des Moreto
v. West.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost
bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
* Schnellzüge.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 26. October.

Geld-Course.
Pfund 9 fl. 47 — 49 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke 9 51 53
20 Arcs.-Stücke 9 29¹/₂ 30¹/₂
Russ. Imperiales 9 48 — 50
Preuss. Fried. d'or 9 58 — 59
Dufaten 5 37 — 39
Engl. Sovereigns 11 53 — 57
Preuss. Cassenscheine 1 44⁷/₈ 45¹/₈
Dollars in Gold 2 27¹/₂ 28¹/₂

Wechsel-Course.
Amsterdam 100¹/₂ 1¹/₂ b.
Berlin 105 b.
Cöln 105 B.
Hamburg 88¹/₂ B.
Leipzig 105 B.
London 119¹/₂ B.
Paris 95¹/₂ b.
Wien 95¹/₄ 95 b.
Disconto 3 % B.

Sterbet zu i Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (1. Beilage zu No. 254) 29. October 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 18. September 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
J. Schmidt.

2014—2031. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2032. Zu dem Gesuche des Commerzien- und Admiralitätsrathes Abegg dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen und Errichtung einiger Neubauten in seiner in der Parkstraße belegenen Besitzung soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2033. Desgleichen zu dem Gesuche des Heinrich Sulzer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Eiskellers an der Platterstraße.

2034. Zu dem Gesuche des Maurers Wilh. Röcker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines russischen Kamins in dem Hause des Rappenmachers Jacob Müller in der Goldgasse Nr. 12 soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2035. Desgleichen zu dem Gesuche des Friedrich Bergmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung einer Heizung in dem Gewächshause in seinem in seiner in der Louisenstraße belegenen Hofraithe befindlichen Garten.

Zu den Gesuchen:

2036. des Conditors Adolph Röder von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Verbindungsganges zwischen seinem Vorder- und Hinterhause in der Nicolassstraße Nr. 3 um ein Stockwerk,

2037. des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hauses in der Elisabethenstraße,

2038. der Institutsvorsteherin Frä. Ernestine Frike von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Verbindungsganges zwischen dem Vorder- und Hinterhause Rheinstraße Nr. 20,

2039. des Landwirths Jacob Dörr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines der in seiner an der Dohheimerstraße belegenen Hofraithe zu erbauenden Hinterhäuser nach veränderten Plänen,

2040. der Gebrüder Carl und Louis Walther von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues in ihrer in der Taunusstraße Nr. 7 belegenen Hofraithe,

2041. des Schlossers Peter Schweizer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Saalgasse Nr. 5 belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

2042. Zu dem Gesuche des Obristen a. D. E. Weber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Gärtnerwohnung und zweier Treihäuser auf seiner Besizung in der Nähe der Dietenmühle soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers aus den fraglichen Gebäuden auf eigene Kosten zu sorgen habe, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2043. Die am 16. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei Unterhaltung des chaussirten Holzabfahrtweges in dem städtischen Walddistrikte Höllkund vorkommenden Arbeiten wird den Steigerern genehmigt.

2044. Auf Vorlage des unterm 9. l. Mts. mit der Wittwe des Reinhard Stritter 2r, Margarethe Barbara, geb. Kossel von Schierstein abgeschlossenen Vertrages, den Ankauf zweier in Dogheimer Gemarkung belegenen, zur Ausführung der städtischen Wasserleitung erforderlichen Wiesen, 67° 99' haltend, für den Kaufpreis von 54 fl. 24 kr. für die Stadtgemeinde betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

2045. Auf das mit Inscript Königlich Receptur vom 17. l. Mts. zur weiteren Erklärung abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Königlichen Finanz-Collegiums vom 12. l. Mts. ad Num. F. C. 15,370 auf Bericht vom 22. v. M., das Gesuch des Bürgermeisters dahier wegen Fortführung des Sammelcanals der Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden durch eine Strecke des Domanielwaldes im Distrikt „Hengberg“ und „Mausheck“ betr., wird beschlossen: den mit diesem Rescript mitgetheilten Vertragsentwurf über Austausch von Domaniel- und städtischen Grundeigenthum mit Ausnahme des S. 8 zu acceptiren und zu erklären, daß die Stadtgemeinde bereit sei, den über der Wasserleitung anzulegenden Weg als öffentlichen Weg für alle Zeiten gelten und auf alleinige Kosten unterhalten zu lassen, aber nicht zugeben könne, daß derselbe dieserhalb mit einer Servitut belastet werde, und zwar um deswillen nicht, weil der Sammelcanal der städtischen Wasserleitung unter dem Wege sich befinde und der Stadtgemeinde aus einer solchen Servitute bei etwa nothwendig werdenden Reparatur-Arbeiten an der Wasserleitung u. s. w. Schwierigkeiten und Nachtheile erwachsen könnten.

2048. Auf das Gesuch der Landwirthe, Feldgerichtschöffe H. Thon und Genossen, die Herstellung der Wiesenwege in den Distrikten „Müllerwiese“, „Adamsthal“ und „Steckersloch“ betr., wird beschlossen: den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, über die Herstellung der fraglichen Wiesenwege Etats aufzustellen und vorzulegen, damit die Ausführung baldthunlichst erfolgen könne.

2051. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Anlage eines Hauptcanals in der Röderstraße vorkommende Maurerarbeit incl. Materialienlieferung geschritten und beschlossen: diese Arbeit incl. Materialienlieferung dem Maurer Carl Becker von hier auf seine Offerte zu übertragen.

2053. Zu dem Gesuche des Bäckergehülfen Friedrich Wilhelm Theodor Heß von hier um Gestattung der Heirath mit der Wittwe des Schuhmachers Wilhelm Barth von Strümpfelbrunn im Großherzogthum Baden, Marie Josephine, geb. Weiß, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben und die Aufnahme des Kindes erster Ehe der Braut in die hiesige Stadtgemeinde nichts einzuwenden sei.

2059. Das Gesuch des Pflasterers Christian Emil Mühlbach von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird vorbehältlich der Erlangung der Rechte eines Großjährigen genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2060. des Backsteinbrenners Johannes Schäßler von Mierstein, Großherzoglich Hessischen Kreisamts Oppenheim,
2061. des Schuhmachers Philipp Schwarz von Gemünden, A. Rennerod, und
2062. des Herrnschneidergehilfen Philipp Christian Moses von Mierzhausen, A. Ufingen,

werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

2063. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Curvereins um Bewilligung eines Zuschusses aus Gemeindemitteln zur Förderung der Curindustrie in unserer Stadt wird beschlossen: dem Vorstande des Curvereins zu eröffnen, daß der Gemeinderath auf das Gesuch erst dann entscheiden könne, wenn ihm, wie schon in dem Beschlusse vom 1. Mai l. J. ausgesprochen, das Beitragsverzeichnis der Mitglieder des Vereins zur Einsichtnahme vorgelegt worden sei, daher um Mittheilung dieses Verzeichnisses gebeten werde.

Wiesbaden, den 25. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Theilungshalber

soll in Bad Soden ein massives, 3stöckiges Haus mit 20 Piecen nebst schönem Garten von beinahe 2 Morgen, verkauft werden.

Bei dem fühlbaren Mangel guter Restaurationen und gänzlichem Mangel eines Kaffeehauses, und bei dem voraussichtlichen Vorauszgang dieses Badeortes, dürfte sich dasselbe durch seine vortreffliche Lage, für eine solche Unternehmung besonders empfehlen.

Kaufbedingungen, sehr vortheilhafte, zu erfragen Emserstraße Nr. 5 bei Herrn Procurator **Dr. Stamm.** 17133

Schnellkochtöpfe!

Verzinnnte gußeiserne Schnellkochtöpfe (Dampftöpfe), $\frac{2}{3}$ Brennmaterial- und $\frac{2}{3}$ Zeit-Ersparniß; z. B. kocht Rindfleisch nur 50 Minuten, um gahr zu sein; bessere Suppe, schwächeres Fleisch. Der Topf spart in einigen Monaten mehr als er kostet.

Nr. 9	Nr. 10	Nr. 11	Nr. 12	1 Schöp. = $\frac{1}{2}$ Litre.
Inhalt 12 Schoppen	17 Schoppen	22 Schoppen	30 Schoppen	
Preis 280 fr. = 80 Sgr.	315 fr. = 90 Sgr.	350 fr. = 100 Sgr.	385 fr. = 110 Sgr.	

Dazu Durchschlage, um Gemüse, Kartoffeln u. s. w. ganz in Dampf zu kochen 28, 35, 42 resp. 49 fr. per Stück extra.

Der Topf ist eine Zierde jeder Küche und kann, wenn er nicht gefällt, zurückgegeben werden. Wiederverkäufer Rabatt. Briefe franco gegen franco.

Büdesheim b. Bingen.

Giffhorn & Avenarius,

einzigste Fabrikanten verzinnter gußeiserner Dampftöpfe in Deutschland.

Ein Thor (zwei Flügel) mit Beschlag, 2 große Fuß-Pferdeschuppen mit beschlagener Rahme, 2 eiserne Korbreise dazu, 1 Treppe mit 12 Tritten, 1 Stallthür mit Beschlag, 1 englischer Reitjattel mit Bügel, 2 englische Reitzäume zu verkaufen bei **Schönbach**, Friedrichstraße 10. 13164

Alle Arbeiten auf der Nähmaschine, sowie ganze Ausstattungen werden übernommen und pünktlich besorgt Römerberg 6, eine Stiege links. Dasselbst wird ein Mädchen gesucht, welches auf der Maschine von Grover & Baker nähen kann. 18155

Ein kleiner, gebrauchter Porzellan-Ofen ist für 20 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18151

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
 rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaine noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 40 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste** brodés à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Neue Säringe.

Prima Holländ. Kronbrand per Stück 4 und 5 fr.

Secunda „ „ 3 fr.

empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 17993

Die beliebten

Punsch-Essenzen und feinen Piqueure

von Carl v. Metternich, Hoflieferant, empfiehlt in ganzen und halben Flaschen
Joh. Häfner, Geflügelhandlung. 18153

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen in meinem Hause, Kirchgasse 15a, ein
Colonial- und Specereiwaaren-Geschäft
eröffnet habe.

Für gute Waare und reelle Bedienung ist bestens gesorgt.
18150 **R. Weygandt.**

Logis-Bermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 1 Bel-Etage 2 elegant möbl. Zimmer sofort zu verm. 17808
Adolphstraße 12 ist ein freundliches, heizbares Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18183
Bahnhofstraße 7 ist die Bel-Etage mit Doppelfenstern und allen Bequemlichkeiten versehen, auf den 1. November für die Wintermonate zu vermieten. Auch ist daselbst im Garten, Bel-Etage, ganz Südseite, eine abgeschlossene möblierte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer, mit Doppelfenstern und Teppichen versehen, auf den Winter zu verm. und gleich zu beziehen. 18203
Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, sind Zimmer mit Kost zu verm. 18028
Bleichstraße 6 ist ein kleines Zimmer unmöblirt an eine stille Person sofort gleich zu vermieten. 17991
Dohheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer zu verm. 14470
Dohheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551
Dohheimerstraße 31 2 Stiegen hoch ist eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 17614
Elisabethenstraße 6 sind einige gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18161
Emserstraße 11a bei Frau Quersfeld ist im Seitenbau eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 17984
Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264
Faulbrunnenstraße 1, 2. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17216
Faulbrunnenstraße 4 Parterre ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 17936
Friedrichstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermieten. 17203
Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16914
Im Landhaus Grünweg 1 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 18189

- Geisbergstraße 3 sind im 2. Stock 2 möblirte Wohnungen mit Küchen ganz oder getheilt zu vermieten. 18018
- Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702
- Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887
- Heidenberg 10 ist eine geräumige Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 18003
- Heidenberg 16 im Vorderhaus ist ein vollständiges Logis, eine Stube, zwei Cabinette, Küche etc., auf den 1. Januar zu vermieten. 16337
- Heidenberg 20 ist ein möbl. Zimmerchen an einen Herrn zu verm. 16870
- Heidenberg 40 kann ein solider Mann ein möbl. Zimmer erhalten. 17587
- Helenenstraße 10, 2 Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16676
- Helenenstraße 18 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 18190
- Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657
- Hirschgraben 1 ist ein vollständiges, neu hergerichtete Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 17629
- Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709
- Kapellenstraße 5, 2. St., ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm. 17357
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf gleich an eine stille Familie zu verm. 11780
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012
- Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523
- Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten. 12611
- Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
- Langgasse 34 eine Stiege hoch, schönste Lage, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17898
- Mainzerstraße ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und ein Dachlogis zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt neue Colonnade 28. 17671

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 12

- ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche c. und Dienerschaftszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten. 17262
- Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277
- Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 17672
- Metzgergasse 13 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung mit Scheuer und Stallung, für einen Kutscher geeignet, zu vermieten. 17915
- Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623
- Mühlgasse 11 sind 4 möblirte Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 17852
- Nerostraße 15, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 1 auch 2 ineinandergehende schöne Zimmer zu vermieten. 18158
- Nerostraße 26, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17891
- Nerostraße 27 ist eine Dachkammer mit Bett, sowie ein Stübchen mit Bett und Ofen zu vermieten. 17785

Neugasse 1 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. December oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. 17237

Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

Oranienstraße 8 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 16984

Oranienstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18033

Oranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 17717

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14234

Rheinstraße ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu vermieten. Näh. Exped. 15946

Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 16699

Rheinstraße 21, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17821

Röderallee 4 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 18173

Röderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Küche zu vermieten. 18160

Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein möbliertes Zimmer und Küche zu vermieten. 17501

Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770

Röderstraße 20 bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17987

Saalgasse 34 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18154

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblierte Zimmer zu vermieten. 17873

Schulgasse 5 im 3. Stock ist eine schöne und geräumige Wohnung sofort zu vermieten. Näheres bei Chr. Martin. 17817

Al. Schwalbacherstraße 7 ist auf den 1. Januar k. Js. eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 17293

Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblierte Zimmer an 1 auch 2 Herrn zu vermieten. 14928

Schwalbacherstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 17895

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 17383

Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 18211

Steingasse 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 17794

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 13242

Joseph Peretti.

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 19 ist die zweite Etage, Sommerseite, bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet und Küche, möbliert sofort zu vermieten. 18106

Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten. 16667

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 15547

Taunusstraße 49

- Bel-Etage 3—4 möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 17994
 Taunusstraße 55 ist eine möbl. Wohnung mit Vorfenster auf die Wintermonate zu vermieten. 17593
 Webergasse 21 2 Stiegen hoch ist ein heizbares möblirtes Zimmer mit Kofen mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 18070
 Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 fl. monatlich zu vermieten. 17431
 Wellritzstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17996
 Wellritzstraße 18 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an stille Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18149
 Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14764
 Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 16727
Ein geräumiger Laden in frequenter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 14267
 Im Eckhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten. 17127
 Auf 1. Januar l. J. ist in Eltvile eine Wohnung von 4—6 Zimmern an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Fronte nach dem Rhein Nr. 88. 17284
 1—2 gut möblirte Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 17703
 Für einen Herrn ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. N. Exp. 17764
 Eine Parterre- (Eck-Wohnung), sich vorzüglich zu einem Laden eignend, ist auf Neujahr zu vermieten und beziehbar. Näh. Exp. 17453
Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17903
 3 freundliche Parterre-Zimmer nebst Küche, möblirt oder unmöblirt, in der Taunusstraße gelegen, sind von jetzt an auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 17871
 Eine schöne Parterre-Wohnung: 7 Zimmer, 1 Küche &c. ist auf den 1. April 1868 zu vermieten. Näheres Expedition. 18096

Bermiethung.

- In einem Landhause nahe an der Stadt ist eine gut möblirte Bel-Etage mit Küche vom 1. November billig zu vermieten. Näh. Exped. 15494
 Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten. 18034
 Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635
 Ein gut möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer ist zu 8 fl. per Monat zu vermieten. Näh. Exp. 18157
 In einem Landhause, dicht an der Stadt, sind 2—3 gut möblirte Zimmer, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 18162
 Saalgasse 26 Hinterhaus können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erh. 18172
 Nerostraße 15, Hinterh., können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten 17908
 Schachtstraße 8 können 2 ordentliche Mädchen sofort Schlafstellen erh. 18141
 Ludwigstraße 3 können 1 auch 2 Personen warme Schlafstellen erhalten. 18152
 Neugasse 2 ist 1 Pferdestall mit daranstoßendem Stübchen sogleich zu verm. 16993
 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 254) 29. October 1867.

Professor Dr. Eckardt's Vorlesungen.

Der bekannte Aesthetiker, **Professor Dr. Eckardt**, dessen mit ungewöhnlichem Beifall im vorigen Jahr hier gehaltenen Vorträge allen Zuhörern gewiß noch in frischer, angenehmer Erinnerung sind, beabsichtigt im Monat November wiederum vier Vorträge aus dem Gebiete der Kunst, Literatur und Geschichte hier zu halten und hat dabei folgende Themata gewählt:

I. Ein Ausflug durch das Gebiet der Aesthetik.

II. Raulbach.

III. George Sand. Ein Frauenleben der Gegenwart.

IV. Ulrich von Hutten.

Der Preis einer Karte für eine Vorlesung ist 1 fl. — Abonnements-Karten für alle vier Vorträge 3 fl. — Familien-Billets bis zu 3 Personen 5 fl. — Die Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten pro Abend-Karte 30 fr., eine Abonnements-Karte 1 fl. 30 fr.

Die Vorlesungen finden am **Freitag** einer jeden Woche Abends 6 Uhr im **Saale des Casino** Statt und wird das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht, sobald durch genügende Betheiligung das Vorhaben des Herrn Professor Dr. Eckardt gesichert ist.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher zu recht lebhafter Betheiligung ergebenst einzuladen und bemerken zugleich, daß Listen zur Einzeichnung in der mitunterzeichneten Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie allen übrigen hiesigen Buchhandlungen aufliegen.

Zugleich ist eine Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt. 17521

Dr. J. W. Fricke. Dr. Schirm. Jurany & Hensel.

Eine große Parthie schwarz **Seidenjammtband** in allen Breiten von 30 fr. an das Stück empfiehlt zur geneigten Abnahme **J. B. Mayer,**

18140 **Weißwaaren-Handlung — Langgasse 38.**

Ich zeige hiermit an, daß ich meinen Wohnsitz von Viebrich hierher verlegt habe.

Dr. August Huth,

große Burgstraße 12.

18142

Kastanien, per Pfund 5 fr.,

empfiehlt **J. Chr. Glücklich.** 18144

Schöne große **Kastanien** à 7 fr. per Pfd. zu verl. Steingasse 35. 18157

Strick-Wolle

in allen besseren Qualitäten, ausgesetzte **Terneaux-**
und **Castorwolle** per Loth 6 fr.

17888

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten **Puzartitel** zu äußerst billigen Preisen, **Goldverzierungen** schon
von 3 fr. an empfiehlt

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Emserstraße
Nr. 2.

Aug. Herrmann.

Emserstraße
Nr. 2.

Dampf-Etablissement

für Färberei, Druckerei und Appretur,
sowie Verkaufs-Lager von Drucklattunen in nur schwerster Qualität und
eigener Färberei. 17761

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen durch

Aug. Dorst. 17741

Ruhrkohlen.

Ende d. Mts. trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich ein.
Für gute stückreiche Waare wird garantirt. Preise billigst. Vorläufige Be-
stellungen nehmen außer dem Unterzeichneten entgegen die Herren G. Bach,
Nerostraße 38, Carl Jäger, Langgasse 16, und F. Feiz, Weisbergstraße 2.

Carl Bedel jun., Schachtstraße 7. 17730

Ruhrkohlen,

18146

vorzüglichste Qualität, direct vom Schiff bei **Frh. Seymann**, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

1. Qualität, sind direct vom Schiffe an der Dohsenbach in Viebrich zu beziehen.
Auch werden Bestellungen bei **Ed. Meyer**, Häfnergasse, angenommen.

A. Romberger, Moritzstraße 7. 18127

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität lasse ich in Viebrich an der
Eiserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

18043

Fr. Bourbonus.

Putz - Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter zc., Federn, Bänder,
Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfaçons, das Neueste in Schleiern
eingetroffen; auch werden alle Puzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Einlegesohlen

in allen Sorten empfiehlt billigst

Louis Krempel, Langgasse 6. 17393

Maschinennähereien 3 Ellen zu 2 fr. werden besorgt. **N. Exp.** 17399

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 15. October 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7¹/₂, 9¹/₄, 10³/₄ Uhr Morgens.

" " " **Bingen** 3¹/₄ Uhr Nachmittags.

" " " **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

Von **Wiesbaden** nach **Biebrich**:

8¹/₄, 10 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in **Wiesbaden** auf dem **Bureau**
Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 14. October 1867.

Jos. Clouth.

Steinerne Einmachständer mit Deckeln,

sowie **Einmach-Gläser** in weiß, grün und braun empfiehlt billigst

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 17296

Wollene und **baumwollene Unterjacken** und **Hosen** für Herren, Damen
und Kinder in neuer Zusendung bei

F. Lehmann,

220

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Universal - Hausmittel.

200

Seit langer Zeit litt meine Frau an **Heiserkeit** und **katarrhalischem Husten**; nachdem sie eine Flasche des vorzüglichen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** aus der Niederlage des Herrn **Joh. Raß** angewandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. — Ich unterlasse daher nicht, dieses **vorzügliche Hausmittel** ähnlich Leidenden dringend anzuempfehlen. Ich bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß **Buzelaer** bei **Appeldorn**, den 17. Dec. 1865.

J. C. Dezuw, Gärtner.

Alleinige Niederlage bei

Jos. Berberich.

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr.

Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher **Bindkraft**. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Aecht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen **Politur**, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen **Möbelwachs**, kann man alle **Möbel** billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller **Flecken** aus **Seide**, **Wolle**, **Tuch** und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von **Lederhandschuhen** empfiehlt
397

A. Glöckner.

Gift- und phosphorfreye Zündhölzer, neuester Erfindung, auf jeder Reibfläche entzündlich, empfehlen

A. Brunnenwasser, Langgasse, **H. Philippi**, Kirchgasse, und
17567 **A. Schirg**, Schillerplatz.

Gebrauchte **Chaisenträder** mit Achsen werden billig abgegeben **Friedrichs-**
straße 28. 17452

Moussirender **Johannisberger,** **Hochheimer**

empfehl't zu billigsten Preisen
18153

Johann Häfner,
Geflügelhandlung.

Neugasse 7, 2 Treppen hoch, sind gebrauchte **Möbel**, als: 1 zweischläf'ge, nußbaumpolirte **Bettstelle** mit Sprungfederrahme, 2 einschläf'ge **Bettstellen**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Spiegel**, 1 runder **Klapptisch**, 1 **Barocktischchen** mit Stuhl, 6 eichene **Stühle** etc., zu verkaufen. 18210

Billig zu verkaufen: ein wenig gebrauchter **Kannik** zu 56 fl., ein gebrauchtes **Kanape** zu 13 fl., ein gebrauchter, einthüriger **Kleiderschrank** zu 11 fl. 30 kr., zwei gebrauchte **Stühle** per Stück 1 fl. 24 kr., zwei kleine **Spiegel**, ein runder **Tisch** zu 1 fl., alles noch in gutem Zustand. Näh. Exped. 18207

Beste englische **Gummischuhe** in allen Größen empfehl't

Moritz Schäfer, Webergasse 23. 18193

Ein kleiner schwarzer **Dachshund** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Marktplatz 3. 17194

Entlaufen.

18143

Ein schwarzer **Pincher**, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, ist entlaufen. Wer denselben zurückbringt erhält eine angemessene Belohnung bei L. Bausch, Marktstr. 23.

Verloren ein schwarz und weiß carrirter **Herrnhawl** von der Friedrichstraße durch die Wilhelmsallee bis zum Cursaal. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 35. 18135

Am Sonntag Abend wurde vor Beginn der Theater-Vorstellung auf der Bank vor der Parterre-Loge ein **Opernglas**, worauf der Name des Eigenthümers steht, wohl aus Versehen, mitgenommen. Der betreffende wohlbekannte Herr wird um gefällige Rückgabe an die Expedition d. Bl. gebeten. 18176

Verloren vorigen Sonnabend vom Curhause bis zur Taunusstraße eine goldene **Damen-Arter-Uhr**. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese gegen gute Belohnung Taunusstraße 6 abzugeben. 18182

Verloren eine **Brieftasche** mit mehreren Notizen und einem Militär-gestellungsschein, A. Müller lautend. Abzugeben in der Expedition. 18204

Samstag Abend wurde auf der Réunion im Cursaal eine goldene **Nadel** mit ciselirtem dicken Kopf aus mattem Golde verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Louisenstraße 15. 18196

Ein Mädchen von 5—6 Jahren wird unter günstigen Bedingungen in die Pflege gesucht. Näh. Exp. 18032

Eine Person, die sehr gut mit Waschen und Putzen umgehen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 30. 18128

Eine geschickte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 9, Parterre. 18159

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle; daselbst kann ein Kind in gute Pflege genommen werden. Näh. Steingasse 22. 18170

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. N. Metzgergasse 14. 18185

Geisbergstraße 7 wird auf gleich eine tüchtige Waschfrau gesucht. 18181

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das mit Hausarbeit, bügeln und serviren Bescheid weiß, wird gesucht. Näh. Exp. 18055

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches sich hier noch in Condition befindet, wünscht Umstände halber ihre Stelle als Kammer- oder Stubenmädchen bei einer honnetten Herrschaft umgehend zu vertauschen, da dieselbe in allen weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren ist. Näh. zu erfahren Marktstraße 38. 18071

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann bis zum 1. November eintreten. Näheres im Nassauer Hof. 18074
Nerostraße 19 wird ein Dienstmädchen gesucht. 18075

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu Damen als Mädchen allein gesucht. Eintritt jetzt und zwischen 14 Tagen. Näh. Exp. 18136

Eine tüchtige Köchin wird gesucht Mainzerstraße 12. 18134

Ein Mädchen aus guter Familie vom Niederrhein, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder sonst stillen Familie. Auf Salair wird weniger gesehen, nur gute Aufnahme beansprucht. Näh. Exp. 18131

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle bis zum 1. November. N. E. 18145

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Wellritzhstr. 20, 4. St. 18156

Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 19 im Hinterhaus. 18165

Ein gebildetes Mädchen, das mehrere Jahre einen kleinen Haushalt allein versehen hat, sucht bei einer stillen Familie eine ähnliche Stelle. N. E. 18168

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und könnte gleich eintreten große Burgstraße 6. 18169

Eine Herrschaftsköchin, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen suchen auf gleich passende Stellen. N. bei Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 18175

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit und etwas Kochen versteht, sucht eine Stelle. Näh. Ellenbogengasse 4 im Hinterhaus. 18177

Es kann ein ordentliches Mädchen sogleich eintreten; nur solche mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Langgasse 19. 18124

Ein reinliches Mädchen, das nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie und kann am 1. November eintreten. Näh. Exped. 18199

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht und fein bügeln kann, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Heidenberg 10. 18197

Ein reinliches Mädchen vom Lande, das in aller Arbeit erfahren ist, wird gesucht. Näh. Exped. 18209

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. November. N. Leberberg 1, 3. St. 18178

Eine Köchin, die sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Schulgasse 5, 3 Stiegen. 18186

Für Schneider.

Mehrere gute Arbeiter, welche auch im Uniformmachen geübt sind, werden gesucht; auch wird Arbeit an zuverlässige Arbeiter aus dem Hause gegeben. Näheres Michelsberg 16. 18115

Ein braver Junge kann auf dem Bureau eines hiesigen Rechtsanwalts sofort eintreten. Näheres Expedition. 28090

Ein braver Hausbursche sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 18212

- Gesucht ein Schlosserlehrling bei Chr. Cramer, Schlossermeister. 18138
 Ein Buchbinderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 18208
 Ein Diener oder Kutscher, welcher fünf Jahre bei einem Offizier als Diener und Reitbursche, sechs Jahre bei einer Civil-Herrschaft war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 18200
 Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Diener, Hausbursche oder sonstiges Unterkommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 18191
 Ein solider, kräftiger Mann sucht sofort eine Stelle als Kutscher oder Diener. Näheres in der Exped. d. Bl. 18184

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17355

Gesucht

wird auf 1. April k. Js. ein Logis von 4—5 Zimmern mit Zubehör, wozu möglichst in Mitte der Stadt. Näh. Exped. 18062

Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer mit oder ohne Kost gesucht von einer Dame. Offerten nebst Preisangabe erbeten in der Exped. d. Bl. 18108

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Zu miethen gesucht 3—4 unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör in der Burg-, Wilhelm-, untere Friedrich- oder untere Louisestraße auf 1. Januar oder 1. April. Näh. durch K. Kraus, Commissionär, Taunusstr. 9. 438

Ein geräumiger Weinkeller mit Schrotgang zu miethen gesucht. N. E. 18163
 600 fl. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. N. E. 17889

Ein dreifach donnerndes Hoch unserer Schwester G. W. . . zu ihrem heutigen Geburtstage! Vom Jerg Pfaffekopf und vom lieue Scheckes. 18206

Eingekandt.

Sorgsamen Müttern kann der Arrowroot-Zwiebad von **Friedrich Röhrig** in

Darmstadt nach specieller Angabe und Erfahrungen der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin, Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. von Siebold, hergestellt und von dieser berühmten Frau und Kinderfreundin überall eingeführt, wenn das Kind die Muttermilch entbehren muß, oder solche nicht reichlich genug erhält, auf's Wärmste empfohlen werden. Hunderte der rühmendsten Zeugnisse von Arm und Reich, selbst vieler fürstlichen Personen, zu denen die genannte Wohlthäterin ihr Beruf und ihr Renommée führte, liegen über den Erfolg des genannten, unübertroffenen Nahrungsmittels, als Ersatz der Muttermilch vor, und ist solches nebst Zubereitungs-Anweisung zu haben à 10 fr. pro $\frac{1}{4}$ und 5 fr. pro $\frac{1}{2}$ Paquet bei

Ueber die Sanitäts-Verhältnisse in der Stadt Wiesbaden während dem Jahre 1866.

(Fortsetzung aus No. 253.)

Ein Ueberblick der 3 Jahre von 1864, 1865 und 1866 belehrt uns, daß von der Bevölkerung des 1. Jahrg. 22,284 starben 589; führt, von der " " 2. " 26,177 " 597; und, wie oben angegeben, von der " " 3. " 26,751 " 656. Die Differenz der beiden Jahre 1864 und 1865 beträgt an Seelenzahl 3893; diese ist jedoch nicht begründet in absoluter Zunahme der Bevölkerung durch die damals gesetzlich eingeführte Freizügigkeit allein, sondern in der damals vorgenommenen genauen Volkszählung, sowie in Zufügung der früher nicht mitgezählten temporär sich hier aufhaltenden Personen und der Dienstboten. Danach bemißt sich auch das nur kleine „Mehr“ der im Jahre 1865 Gestorbenen, während die Todesfälle der Jahre 1865 und 1866 im proportionalen Verhältnisse stehen.

In ähnlicher Weise ordnet sich das Verhältniß der Geborenen.

Im Jahre 1865 wurden geboren: 843, wovon eheliche Geburten:	männlich 370	} 735,
	weiblich 365	
	uneheliche " männlich 52	} 108.
	weiblich 56	
Im Jahre 1866 wurden geboren: 907, wovon eheliche Geburten:	männlich 394	} 772
	weiblich 378	
	und uneheliche " männlich 65	} 135.
	weiblich 70	

Wenn nun die Differenz der Geburten zwischen den Jahren 1865 und 1866 nur 64 mehr in letzterem Jahre beträgt, so ist verhältnißmäßig bei den unehelichen Geburten das Mehr von 27 unehelichen Geburten im Jahre 1866 ein erhebliches und das jährliche Zunehmen characterisirend, wenn es auch nicht der Stadt zugerechnet werden darf, sondern in der Leichtigkeit, hier nieder zu kommen, zu suchen ist.

Von den im Jahre 1866 dahier Gestorbenen (656) erlagen:

1) an Lungenschwindsucht (Phthisis, Tuberculose, Consumption): 125*), wovon 74 männlichen und 51 weiblichen Geschlechts, und dem Alter nach bis zu 20 Jahren: 13, bis zu 30 Jahren: 35, bis zu 40 Jahren: 22, bis zu 50 Jahren: 22, bis zu 60 Jahren: 16 und bis zum Alter von 70 Jahren: 17. Es befanden sich darunter 68 Wiesbadener und 57 nicht Wiesbadener. Der Prozentsatz der Sterblichkeit der hiesigen Einwohner und Fremden an dieser Krankheit steht im Verhältnisse zu der Summe aller Gestorbenen so, daß fast der je 6. dadurch erliegt. Das Sterblichkeits-Verhältniß hat sich bei dieser Krankheit während 23 Jahren dahier nicht verändert, ist also im Durchschnitte ein stereotypes geblieben; die Phthisis liefert den höchsten Sterblichkeits-Antheil — und ich beziehe mich darüber auf meine veröffentlichten Bemerkungen über die Sanitäts-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden während dem Jahre 1862 und die weiteren Beiträge bis in das Jahr 1865, woraus sich ergibt, daß Wiesbaden durch seine climatischen Verhältnisse diese Krankheit zwar nicht heilen kann, wohl aber im Stande ist, sie unter gewissen Umständen im schnellen Verlaufe zurückzuhalten; und überdies die Entstehung derselben nicht begünstigt.

2) An Luftröhren-Entzündung (Bronchitis) starben 35, wovon 16 männlichen und 19 weiblichen Geschlechts. Bis zum Alter von 1 Jahr erlagen 24 Kinder, bis zum 3. Jahr: 7, bis zum 6. Jahr: 2 und die 2 andern bis zum 70. Jahr. Diese Krankheit forderte also ihre Opfer vorzugsweise unter den Kindern — und der Zeit nach in den Wintermonaten. Aber

*) Wenn meine Angaben der Krankheitsformen in ihrer Zahl von der des Herrn Medicinalrath Dr. Bidel — Rhein. Kurier Nr. 251 — etwas abweichen, so mag dies nur in der speciellen Auffassung derselben liegen,

es starben auch noch an Bronchitis Kinder, welche an Keuchhusten (6) und Masern (3) litten.

3) An Croup und Diphtheritis starben 17 Kinder und an letzterer 1 Erwachsene (die Mutter des an Diphtheritis gestorbenen Kindes). Von den Kindern erlagen bis zu 2 Jahren alt: 6 und bis zu 10 Jahren alt: 11, die meisten davon an der diphtheritischen Form. An sogen. Stimmritzen-Krampf starben 5 Kinder vor erreichtem ersten Lebensjahre. — Eine Ursache zur Entwicklung der Kehlkopf-Bräune läßt sich nicht genau angeben; sie tritt verschieden auf; so starben an Bräune im Jahre 1862 nur 3, im Jahre 1863: 13 und im Jahre 1864: 15, während im Jahre 1865 wieder nur 5 dadurch erlagen; aber wir zählen im Jahre 1866 auch andere Krankheiten, welche vorzugsweise die Brustorgane befielen und zu Luftröhren- und Kehlkopf-Affectionen wohl disponiren mochten, wie wir bereits die Bronchitis erwähnten und

4) von den Masern Erfahrungsgemäß wissen. Diese waren zwar nicht ausgebreitet aufgetreten, rafften aber doch 11 Kinder dahin und zwar im Alter bis zu 1 Jahr: 5, bis zu 2 Jahren: 5 und bis zu 4 Jahren: 1. Diese Krankheit, sowie der Scharlach bringen häufig mit sich die Bräune. Will man den Ausbruch derselben, wie sie auch ohne diese Hautleiden erscheint, möglichst verhüten, so gibt es wohl nicht leicht einen besseren Rath, als den Hals der Kinder frei und kühl zu halten, das oft unvernünftige Umwickeln mit schweren wollenen Halstüchern zu unterlassen, frische Luft in den Zimmern, worin sie sich aufhalten und schlafen, stets zugänglich zu machen und die Kleinen täglich mit kaltem Wasser schnell abzureiben. Der geringste Anflug von Heiserkeit oder trockenem kurzen Husten möge aber die Eltern bestimmen, eine nasskalte Compresse um den Hals der Kinder zu legen und nach deren Verdunstung zu wiederholen, gleichzeitig aber zu ihrem Hausarzte zu schicken. Die Eltern, welche Kinder an der Bräune verloren und deren Angstgefühl getheilt, sowie die Aerzte, welche solche behandelt und deren Leiden mitgeföhlt haben, werden in gleicher Besorgniß solchen Rath für gut und zweckmäßig finden.

Masern und Keuchhusten sind unserer Abhilfe bezüglich des Entstehens wenig unterworfen, mehr jedoch zugänglich, insofern wir deren Mittheilung und Verbreitung verhüten können. Im Jahre 1866 traten die Masern während der kälteren Jahreszeit auf — von September bis in den Winter und gerade dann ist in den Zimmern der meisten Wohnungen, namentlich der arbeitenden und ärmeren Classe, die Luft eine verbrauchte, schlechte und den Ansteckungskeim festhaltende, daher das Uebertragen auf Andere begünstigende. Das souveräne Gegenmittel bleibt: „die Reinlichkeit sowohl der häuslichen Räumlichkeiten, als der Kinder selbst,“ und diese Anforderung an die Hausfrauen und Mütter ist unabweislich und deren Erledigung sollte nie vermißt werden. Was

5) den Keuchhusten der Kinder betrifft — welcher 12 Kinder dahinn raffte, ohne die mit ihm complicirten anderen Leiden: 11, wovon 6 mit schließlich hinzu gekommener Brustfellentzündung und 5 mit Luftröhrentzündung (also Summa 23) zu rechnen, 10 bis zum 2. Jahre und 2 bis zu 3 und 6 Jahren und die andern 11 in ähnlichen Jahren — so wurde derselbe in der Uebergangszeit vom April und Mai bis in den Juni beobachtet und dann nicht mehr tödtlich befunden. Es ist zu dieser Jahreszeit der Wechsel der Luft in der nächsten Umgebung schon eher möglich; man nimmt aber zu wenig Rücksicht auf die Veränderungen der Temperatur in den Tageszeiten z. B. am Abend und läßt die Kinder oft zu lange draußen sitzen, wodurch sie empfänglicher werden für Catarrhe, welche — wenn als entzündliche Reizungen der Brust- oder Athmungsorgane hinzukommend — eine Complication beider Leiden veranlassen und dann nicht selten den Tod herbeiführen. (Fortf. f.)